

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 02. Juli 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juli 2007) und **Antwort**

Willkürliche Eingriffe der Senatsfinanzverwaltung durch Anhebung des Normierungsfaktors?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Wie will der Senat erreichen, dass die Mitarbeiter in den bezirklichen Verwaltungen erkennen, dass ihre persönliche Leistung auch etwas zu tun hat mit dem Abschneiden im Rahmen der KLR und nicht durch willkürliche Eingriffe der Senatsverwaltung für Finanzen durch die Festsetzung des Normierungsfaktors von ca. 2 auf 5,5 %?

Auch die persönlichen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeinflussen das Ergebnis der jeweiligen Organisationseinheit im Rahmen der KLR. Die dafür erforderliche Transparenz der Kostenstrukturen ist durch die Regelungen in den §§ 5 und 7 der LHO gewährleistet.

Willkürliche Eingriffe seitens der Senatsverwaltung für Finanzen liegen nicht vor. Die Normierung wird von der Senatsverwaltung für Finanzen nicht festgesetzt, sondern ist das Ergebnis der Herausrechnung von Produktkosten, die keiner zentralen Finanzierung bedürfen.

Berlin, den 12. Juli 2007

In Vertretung

Klaus Teichert
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juli 2007)